



Legte sich bei zwei Rennen ordentlich ins Zeug: Der Hoheneicher Thomas Wöger sammelte die ersten Punkte für das neue Team „racer4kids.at“.

FOTO: fotorejda.com

MOTORSPORT / Beim zweiten Antreten sammelte das Team „racer4kids.at“ bereits die ersten Meisterschafts-Punkte.

Erstmals gepunktet

Andreas Fichtenbauer, der Initiator des Benefiz-Projektes „racer4kids.at“, stellte sich mit seinem Teamkollegen Thomas Wöger vorige Woche der berühmten Motorradstrecke in Brünn.

Beim ersten Rennen in Ungarn hatte Wöger wegen technischer Probleme an seiner Suzuki nicht starten können. Dieses Mal gab es keine Zwischenfälle, und der Waldviertler erreichte am ersten Rennntag den zehnten Platz in der Suzuki-Wertung und den elf-

ten Platz in der Bridgestone-Wertung. Damit holte er fünf bzw. sechs Zähler in seiner Klasse – und fuhr damit die ersten Punkte für das „racer4kids“-Team ein!

Der zweite Tag war ganz der Motul-Challenge gewidmet: Andreas Fichtenbauer war am 21. Startplatz, hatte jedoch einen schlechten Start. Dennoch konnte er einige Fahrer einholen und belegte letztlich den 17. Rang – der ihm allerdings auch diesmal keine Punkte einbrachte.

Besser lief es für Thomas Wöger, der in seiner 750er-Klasse vom 14. Platz startete und wesentlich besser als sein Teamkollege wegkam. Nach zwei Runden wurde das Rennen aufgrund eines Unfalls abgebrochen und verkürzt neu gestartet. Der Hoheneicher fuhr in einem spannenden Rennen einige Zeit in einer Gruppe von fünf Fahrern um die Plätze. Am Ende reichte es für den elften Wertungsrang und damit für weitere fünf Zähler.